



**Marianne Dürst,
Frau Landammann**

Neulich ...

... war ich zu Besuch beim Osterhasen in Ennenda. Das Osterfest steht vor der Tür. Ein Familienfest und ein symbolischer Frühlingsanfang, den wir nach diesem strengen Winter sehnsüchtig erwartet haben. Umso mehr haben wir uns darauf gefreut, unter fachmännischer Anleitung unseren ganz persönlichen Schoggihasen zu kreieren. Zuerst vertieft in das Schminken der Hasen, wie es in der Fachsprache heisst, waren wir schon bald überrascht, wie individuell die Tiere plötzlich wurden. Mit jedem Arbeitsschritt stieg die Bewunderung für die Leute, die tagein, tagaus diese Präzisionsarbeit leisten und uns damit den Alltag und insbesondere die Feiertage versüssen. Doch es war mehr als «nur» das Handwerkliche, das faszinierte. Es war diese ganz spezielle Atmosphäre, die entstanden ist. Der eigene Eifer, die Spielereien und das Vergleichen mit den anderen. Die Schoggihasen haben ein Gemeinschaftsgefühl herbeigezaubert, wie ich es schon lange nicht mehr erlebt habe. Und am Schluss standen da Dutzende von Osterhasen – flippige, gecheckte, perfekte und solche mit kleinen Makeln. Und neben ihnen die stolzen Schöpfer. Und plötzlich gab es keinen Unterschied mehr zwischen Jung und Alt, zwischen Gross und Klein. Der Erstklässler und der gestandene Geschäftsmann, die Teenager und die Politiker, alle erfreuten sich gleichermassen am zuckersüssen Ergebnis. Und mir wurde bewusst: Manchmal braucht es nur einen kleinen Schoggihasen, um ein unvergessliches Erlebnis zu schaffen. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein schönes Osterfest.